

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs



Zur aktuellen Situation

Die Proteste gegen Unrecht in Tunesien, Ägypten, Libyen und anderen Ländern Asiens und Afrikas verfolgen wir seit einigen Wochen mit großem Interesse und gemischten Gefühlen.

Einerseits sind die gewaltlosen Bürgerbewegungen, die sich ohne Anstoß oder Hilfe von außen für bessere Lebensbedingungen, mehr Rechte, vor allem die Einhaltung der Menschenrechte und Demokratie einzusetzen, ein Grund zur Freude.

Andererseits erschreckt die Gewalt, mit der die diktatorischen Herrscher gegen die Demonstrierenden vorgehen und wir sind verunsichert, weil wir die Umstände in diesen Ländern und das Handeln ihrer Herrscher nicht einschätzen können, aber zumindest ihr militärisches Potenzial sehen, das über Leben und Tod vieler Menschen entscheiden kann.

Nicht zuletzt sind wir empört über unsere eigene Gesellschaft und Politik, die um die Missstände wissend diese Systeme so lange unterstützt und mit Waffen ausgestattet hat.

Wir in den europäisch-christlichen Ländern sind in vielfältiger Weise mit diesen Regimen verbunden und tragen Mitverantwortung für das Leiden in diesen Ländern und für die Flüchtlinge aus diesem Unrecht. Zugleich ruft ihr Protest uns zur Besinnung und Umkehr.

All das ruft bei uns Fragen hervor: Was tun? Wie können wir den Betroffenen helfen? Wie können wir das Verhalten unseres Landes zu verändern?

Die ägyptischen Demonstrierenden können dafür eine Anregung geben. Jeden Freitag beteten sie gemeinsam auf dem Tahrir-Platz in Kairo.

Auch wir können uns dieser Gebetsgemeinschaft anschließen und auf unsere Weise für die Demonstrierenden, die Verfolgten, Leidenden und Verantwortlichen beten.

Im Kirchenjahr beginnt nun die Fastenzeit, eine Zeit der Umkehr, des Neubeginns, der Besinnung und der Solidarität mit den Notleidenden.

Wir sind davon überzeugt, dass das Gebet Kraft hat und Situationen zu verändern vermag. Es kann den Betenden Halt und Zuversicht geben und für das Handeln aus dem Geist Gottes öffnen. Wer für andere Menschen betet oder bittet, tut das in der Hoffnung, dass sich dadurch etwas für diese ändert, seien es die realen Lebensumstände oder die Gewissheit, dass sie nicht alleine sind. Gebet ist so ein Ausdruck von Anteilnahme. Indem wir dabei Gott ansprechen, zeigen wir ihm, dass wir uns der Begrenztheit und Unvollkommenheit unseres Handelns und unserer Möglichkeiten bewusst sind, aber an seine Allmacht und seine Güte glauben oder zumindest darauf hoffen. Im Fürbitgebet vertrauen wir Gott in der Zuversicht seines heilenden Handelns andere Menschen an.

Mit dieser Gebetshilfe möchten wir dazu anregen, im Blick auf das Leiden weltweit, das in einigen diktatorisch regierten Ländern zum Aufstehen für Recht, Gerechtigkeit und Demokratie führt, dem Aufruf Jesu „Wachet und betet mit mir!“ zu folgen, zumal Er in diesen unseren Brüdern und Schwestern heute leidet und sich für das Heil einsetzt. Dazu haben wir Anregungen und Texte zusammengestellt, mit derer Hilfe Sie die die Menschen, die sich im Maghreb mutig für ihre Rechte einsetzen in ihren Gemeinden oder zu Hause einmalig oder regelmäßig ins Gebet aufnehmen und zum Austausch über solidarisches Handeln kommen können.

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet kann in den Gemeindegottesdienst eingebbracht werden, um der Demonstrieren zu gedenken und auf das Thema aufmerksam zu machen.

Gott unser Vater, die Not in der Welt ist groß und vielfältig. Wir hoffen darauf, dass du uns hilfst, uns aus Not und Unrecht zu befreien und bitten dich:

Für die Armen und Hungernden in allen Teilen der Erde: Gib ihnen Nahrung und ein würdiges Leben.

Für die Entretenden: Lass sie nicht den Glauben an sich selbst und ihre Würde verlieren.

Für die Demonstrieren in Nordafrika, im Nahen und Mittleren Osten und überall: um Schutz ihres Lebens und die Wahl der richtigen Mittel im Eintreten für ihre Anliegen.

Für die Flüchtlinge: Schenke ihnen Schutz und Zuflucht und die Chance und Kraft für einen Neubeginn.

Für die Unterdrücker: Führe sie auf den Weg des Rechts und lass sie erkennen, dass die Leitung eines Landes auch ohne Zwang möglich ist.

Für alle Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Lass sie die Strukturen des Unrechts, der Menschenrechtsverletzungen und der Not endlich verändern im Blick auf das Allgemeinwohl aller Menschen auf dieser Erde.

Für uns selbst: Lass uns erkennen, was wir einbringen können für die notwendigen Veränderungen, und lass uns selbst bei uns damit beginnen.

Denn Du, Vater, hast uns in Jesus Deine Sorge um uns alle glaubwürdig erfahren lassen und uns den Weg aus Unrecht und Bosheit gezeigt. Sende uns allen jetzt Deinen Heiligen Geist, dass wir uns als die Gemeinschaft Deiner Kinder zeigen. Amen.

(Wolfgang Jungheim, Agnes Slunitschek)



Lied

Kreuzzeichen

Begrüßung und kurze Einführung

Schuldbekenntnis

Lesung (z.B. Lk 1,46b-55 oder Tageslesungen) oder im Wechsel gesprochener Psalm (z.B. Ps 31)

Kurze Ansprache, Meditation oder Fallbeispiel zum Thema der Woche

Lied

Fürbitten

Gebet

Segen

Lied



Themenvorschläge für jede Fastenwoche

Die Demonstrationen in verschiedenen Ländern betreffen unterschiedliche Gruppen im In- und Ausland und haben viele Ursachen und Ziele. Die Themen laden dazu ein, jede Woche einen Aspekt zu betrachten und für die Betroffenen zu beten.

09.-12.03.2011: Arme und Hungernde

Gott, wir danken dir, dass du uns mit Nahrung versorgst.

Wir denken an die Menschen, die nicht genug zu essen haben – in unserer eigenen Gemeinde, in unserer Stadt und weltweit. Besonders sind unsere Gedanken heute bei denen, die Armut und Hunger satt haben und für verbesserte Lebensbedingungen kämpfen.

Wir bitten dich, stehe den Demonstrieren und allen Armen bei und hilf Not und Hunger zu lindern.

Zeig uns, wie wir denen helfen können, die akut unter Hunger leiden, und wie wir gleichzeitig die ungerechten Strukturen verändern können, die den Hunger verursachen.

Wir bitten dich um Weisheit für unsere Politiker, dass sie gute Wege finden, um Armut und Hunger in unserer Welt zu besiegen. Amen.

(Nach: Micah Challenge Canada: End Hunger, Übertragung: Daniel Rempe)

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs



13.-19.03.2011: Leid wegen schlechter Menschenrechtslage

Herr, unser Gott,
Du bist in unsere Welt gekommen, um uns zu suchen,
dass Menschen an Leib und Seele wieder aufatmen
und leben.
Wir beten für sie und uns, dass wir Dich nicht an uns
vorübergehen lassen.

Wir beten für alle, die entwürdigt oder entrechtet
werden, dass ihre Würde respektiert und ihnen ihre
Rechte zugestanden werden,
für diejenigen, denen ihre Freiheit nicht gewährt wird,
dass sie frei leben und ihr Leben selbst gestalten kön-
nen,
für die Verfolgten, Eingesperrten und Gefolterten, dass
sie nicht verzweifeln und die Ungerechtigkeit ein
Ende findet,
für die, die täglich um ihre Existenz fürchten, dass sie
Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung ihrer
Fähigkeiten bekommen.

Wir beten für alle, die in dieser Welt zwischen Hoff-
nung und Furcht leben, dass sie von Deiner Gewissheit
durchströmt werden und bei dir Trost und Zuversicht
finden. Amen.

(Nach: <http://www.schrittegegentritte.de/pub/weitere-bausteine/hamburger-hungertuch.php>)

20.-26.03.2011: Demonstrierende und ihre Familien

Gott unser Vater,
viele Menschen auf der Welt leben in Ländern, in
denen bittere Armut herrscht und werden von bruta-
len Diktatoren regiert, die sich auf Kosten ihres Volkes
bereichern.

Steh denen bei, die den Mut haben, gegen solches
Unrecht auf die Straße zu gehen, um den Mächtigen
ihres Landes und der ganzen Welt zu sagen: So geht es
nicht weiter! Schaut auch auf uns und gebt uns Ge-
rechtigkeit!

Schenke diesen Menschen immer wieder neue Kraft,
Zuversicht und kreative Ideen, damit sie gehört wer-
den und ihre Lebensumstände verbessern können.
Bewahre sie vor Angriffen auf ihr Leben und lass sie
nicht der Versuchung erliegen, auf Gewalt mit Gegen-
gewalt zu antworten.

Du hast deinen Sohn in eine unheile Welt gesandt und
durch ihn den Menschen deine Botschaft von Gerech-
tigkeit, Friede und Liebe mitgeteilt. Wir danken dir,
dass du bei uns bist und alle Menschen in ihrem Mü-
hen und Kämpfen um eine bessere Welt unterstützt.
Amen.

27.03.-02.04.2011: Verletzte, Inhaftierte, Tote und ihre Angehörigen

Jesus Christus,
bei den Demonstrationen um mehr Gerechtigkeit
kommt es immer wieder zu Einsätzen von Gewalt, die
Verletzte und sogar Tote fordern. Andere Menschen
werden verhaftet und in den Gefängnissen misshan-
delt oder die Strapazen der Flucht sind für sie kaum
erträglich. Du selbst kennst die Qualen der Folter bis
zum Tod. Wir bitten dich, zeige den Bedrängten und
Verletzten deine Nähe, gib ihnen Kraft und Durchhal-
tevermögen und schenke ihnen Heilung an Körper
und Seele.

Wir vertrauen dir die Angehörigen an, die um ihre
Lieben bangen oder die Opfer beweinen: Frauen und
Männer, Mütter und Väter, Töchter und Söhne. Gib
ihnen Trost und Hoffnung.

Wir bitten dich auch für alle Menschen, Brüder und
Schwestern, die Hilfe brauchen und sie nicht finden.
Verwandle ihre Dunkelheit in Licht, ihre Trauer in
Freude, und lass sie in aller Bedrängnis die Hoffnung
nicht aufgeben. Amen.



Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

03.-09.04.2011: Flüchtlinge

Jesus Christus,
überall in x gibt es zerstörte Gebäude,
gebrochene Menschen, aufgegebene Traditionen,
gebrochene Herzen und zerstörte Beziehungen.
Diese Zerbrochenheiten zeigen
die Gewalt und Brutalität des Krieges.

Jesus Christus,
überall in x gibt es verlassene Felder und Häuser,
auf der Flucht auseinandergerissene Familien,
Menschen ohne Heimat und Hoffnung.

Aber Dein zerbrochener Leib bewirkt Versöhnung,
Verzeihung, Hoffnung und den inneren Frieden der
Geschlagenen. Deine Liebe kann zerstörten Menschen
Einheit, Frieden und neue Hoffnung bringen.

Wir beten für unsere Schwestern und Brüder,
die auf der Suche nach Frieden und Befreiung gestorben sind. Und für ihre Angehörigen.
Wir stehen ihnen in ihrer Trauer bei.
Wir wollen die Haltung der Gleichgültigkeit ablegen,
uns umeinander kümmern und für alle Menschen da sein.

Wir beten für unsere Brüder und Schwestern,
deren einzige Hoffnung auf Leben in der Flucht lag.
Wir beten für sie, dass sie Kraft und Hoffnung
auf Rückkehr in die Heimat haben,
um eine Gemeinschaft in Frieden aufzubauen.
Wir beten für die verwundeten Kämpfer
und Nichtkämpfer um Frieden und Versöhnung.
Wir beten für sie, dass ihre im Krieg
erlittenen Verletzungen und ihr Blut nicht weiter
Zwietracht und Krieg säen, sondern den Menschen
Frieden und Einheit bringen.

Wir erbitten den Segen Gottes für alle Menschen,
die anderen in Dunkelheit und Not
beistehen und Hoffnung schenken.

Wir danken Gott für diese Menschen,
die in schweren Zeiten Schwester und Bruder sind.
Wir wollen uns mit allen Menschen guten Willens
und mit Gottes Hilfe um Frieden und Versöhnung
bemühen, „um allen zu leuchten, die in Finsternis
sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte
zu lenken auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1,79) Amen.
*(nach einem Weihnachtsgruß von Bischof Akio Johnson
Mutek, Sudan)*

10.-16.04.2011: Wir und unsere Politiker

Herr aller Herren, du willst, dass die Menschen miteinander in Frieden leben.

Wir bitten dich, zeige den Politikern, wie sie Spannungen lösen und neue Kriege verhindern können.
Lass die Verhandlungen unter den Nationen der Verständigung dienen und führe die Bemühung um Abrüstung zum Erfolg. Wir bitten dich um gerechte Lösung der Konflikte, die Ost und West, Nord und Süd, arme und reiche Völker voneinander trennen.

Hilf auch uns und lass nicht zu, dass wir mitmachen, wenn Hass und Feindschaft Menschen gegeneinander treiben. Öffne unsere Augen, dass wir die Not der anderen sehen, unsere Ohren, dass wir ihren Schrei hören, unsere Herzen, dass sie nicht ohne Beistand bleiben.

Herr der Welt, gib uns einen Blick für die Zeichen der Zeit und ein klares Urteil gegenüber den politischen Ereignissen und allem Neuen in unserer Welt. Zeige uns, wie wir in unserem Staat verantwortlich leben und ihn mitgestalten können und gib, dass wir uns nicht weigern, uns für Gerechtigkeit einzusetzen, weil wir die Macht und den Zorn der Starken und der Reichen fürchten.

Lass uns Boten deiner Liebe, von Glauben und Hoffnung werden, damit wir für deinen Frieden wirken können. Amen.

*(Nach GL 31,2; 29,3;
31,4)*



Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

17.-23.04.2011: Ausblick auf die Zukunft

Gott unser Vater,
viele Menschen sind aufgebrochen, um alte eingefahrene Bahnen zu verlassen und neue Wege aus der Enge ihres Lebens zu suchen. Sie haben Hoffnungen, Wünsche und Träume für die Zukunft, die momentan noch ungewiss ist.

Wir bitten dich, gib ihnen Ausdauer, Ruhe und Kreativität, um gute Lösungen für die Zukunft zu finden und verschiedene Meinungen friedlich zu vereinigen.

Lass ihr Ringen um mehr Freiheit und bessere Lebensbedingungen gelingen, so dass in der Welt die Schwachen beschützt werden, niemand in Armut lebt und gegenseitige Wertschätzung herrscht, wie es der Vision deines Reiches entspricht.

Herr, unser Gott, wir danken dir, dass du uns die Treue hälst, wenn wir versagen oder an der Welt zu verzagen drohen und dass wir uns deiner nicht endenden Liebe für alle Menschen gewiss sein können.
Amen.

Bausteine zum Schuldbekenntnis

Passend zur Fastenzeit einige Anregungen, die alternativ zum klassischen katholischen Schuldbekenntnis verwendet werden können. Manche Texte lassen sich gut mit einer Stille zur Einkehr kombinieren.

Anspruch und Wirklichkeit

Herr, mein Gott:
ich soll leuchten und bin so finster;
ich soll trösten und bin so traurig;
ich soll Mut machen und bin so mutlos;
ich soll Wärme spenden und bin so kalt;
ich soll Hoffnung schenken und bin so verzweifelt;
ich soll Wege aufzeigen und bin so verwirrt;
ich soll Harmonie sein und bin ein stürmisches Meer;
ich soll Ohr sein und bin ganz und gar Mund;
ich soll Quelle sein und bin Wüste;
ich soll barmherzig sein und bin so ungerecht;
ich soll nahe sein und bin weit weg;
ich soll aufrichten und liege am Boden;
ich soll Straße sein und bin Sackgasse;
ich soll Farbe sein und bin grau in grau;



Herr, mein Gott,
verzeih meine Dunkelheit.
Sei DU mein Licht. Amen.

(Auszüge aus: Arbeitshilfe Friedenslicht, DPSG Würzburg)

Meditation zum Schuldbekenntnis

Gott wirkt durch deine Hände:
Du kannst sie öffnen oder schließen,
du kannst stützen oder wegwerfen,
du kannst zärtlich sein oder Fäuste ballen.
Brichst du dem Hungrigen dein Brot
und stützt du den Schwachen,
dann bringst du Liebe in die Welt,
und Güte,
und Gott.

Wenn du die Faust ballst,
wenn du von dir stößt
einen, der dich braucht -
dann werden sie fragen:
"Wo ist Gott in dieser Welt?"

Wenn wir Kriege führen,
einander unglücklich machen,
Panzer bezahlen -
dann werden sie fragen:
"Wo ist Gott in dieser Welt?"



Gott wirkt durch deine Hände -
so oder so.

Wenn deine Hände segnen,
werden sie Gott kennenlernen,
wenn deine Hände Fluch bringen,
werden sie seinem Namen fluchen.
Gott braucht deine Hände,
deine Augen, deinen Mund.
Erst wenn Gott durch unsere Liebe
in dieser Welt wirkt,
können wir glaubwürdig
von Gott sprechen."

(Peter Paul Kaspar)

Persönliche Besinnung in der Stille

Die Fastenzeit ist eine Zeit der persönlichen Ein- und Umkehr. Wir möchten uns jetzt auf uns besinnen und Gott sagen, wo wir von seinem Weg abgekommen oder an unseren Mitmenschen schuldig geworden sind. Dafür bitten wir ihn um seine Nähe:

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

Herr, unser Gott,
lass unser Bekenntnis und unsere Reue vom Heiligen
Geist beseelt sein.
Unser Schmerz sei ehrlich und tief.
Und wenn wir in Demut die Schuld der Vergangenheit
betrachten und unser Gedächtnis ehrlich reinigen,
dann führe uns auf den Weg echter Umkehr.

Stilles Gebet.

Herr, du bist der Gott aller Menschen.
Immer wieder lassen Christen Methoden der Intoleranz zu. Indem sie dem großen Gebot der Liebe nicht folgen, haben sie dein Antlitz entstellt.
Erbarme dich deiner sündigen Kinder und nimm unseren Vorsatz an, der Wahrheit in der Milde der Liebe zu dienen und uns dabei bewusst zu bleiben, dass sich die Wahrheit nur mit der Kraft der Wahrheit selbst durchsetzt.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.
Amen.

(Auszüge aus dem Schuldbekenntnis Papst Johannes Pauls II. am 12. März 2000)

Vergebungsbitten

Bitten wir Gott, den Herrn, um Vergebung für das Leid, das wir einander antun;
dass wir einander vernachlässigen und vergessen;
dass wir einander nicht verstehen und nicht ertragen;
dass wir Böses reden und oft von Groll und Bitterkeit erfüllt sind;
dass wir nicht vergessen können.
Lasset uns beten um Verzeihung für alle Sünden, die die Menschen in ihrer Ohnmacht gegeneinander begehen. Amen.

(GL 7.2)



Psalm 51,3-21

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
Wasch meine Schuld von mir ab
und mach mich rein von meiner Sünde!
Denn ich erkenne meine bösen Taten,
meine Sünde steht mir immer vor Augen.
Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe
getan, was dir missfällt. So behältst du recht
mit deinem Urteil,
Rein stehst du da als Richter.
Denn ich bin in Schuld geboren;
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.
Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir,
im Geheimen lehrst du mich Weisheit.
Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein;
wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.
Sättige mich mit Entzücken und Freude!
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen
hast.
Verberg dein Gesicht vor meinen Sünden,
tilge all meine Frevel!
Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist!
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!
Mach mich wieder froh mit deinem Heil
mit einem willigen Geist rüste mich aus!
Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege
und die Sünder kehren um zu dir.
Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott
meines Heiles,
dann wird meine Zunge jubeln über deine Ge-
rechtigkeit.
Herr, öffne mir die Lippen
und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.
Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie
dir geben;
an Brandopfern hast du kein Gefallen.
Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist,
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du,
Gott, nicht verschmähen.
In deiner Huld tu Gutes an Zion;
bau die Mauern Jerusalems wieder auf!
Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandop-
fern und Ganzopfern,
dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

Bekenntnis der eigenen Wankelmüigkeit

Ich bekenne:

Herr, du kennst mich. Ich bin weder ganz gut noch ganz schlecht, weder gottlos noch gerecht. Bei mir folgt auf das Vergehen die Buße und auf die Vergebung wieder die Sünde. Das ist nicht gut.

Herr, ich hoffe auf dein Heil, obwohl ich dir nicht treu gedient habe. An einem einzigen Tag ändere ich mich tausendmal, wie ein Rad drehe ich mich unzählige Male. Mit meinem Weizen ist Unkraut vermischt, und der gute Samen wächst unter Dornen auf dem Acker deines Knechtes.

Sei barmherzig, Herr, mit meinem Wankelmut. Geh nicht ins Gericht mit meiner Unbeständigkeit. Du, der ewig Beständige, der sich nicht wandelt, du bist mir Anfang, Ende und Mitte. Amen.

(GL 7.5)

Zum Abschluss

Allmächtiger und barmherziger Gott, du weißt, wie sehr wir gefährdet sind, und dass wir als schwache Menschen nicht standhalten können. So mache uns gesund an Leib und Seele, und was wir für unsere Sünden leiden, lass uns mit deiner Hilfe besiegen. Amen.

(GL 7.7)

Segen

Bitte um umfassenden Segen

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

(Altchristlicher Segenswunsch)

Reisesegen

Gott segne dir den Weg, den du nun gehst.

Gott segne dir das Ziel, für das du lebst.

Sein Segen sei ein Licht um dich her und innen in deinem Herzen.

Aus deinen Augen strahle sein Licht wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses.

Wen immer du triffst, wenn du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen.

Gott schütze dich! Geh in seinem Frieden. Amen.

Nach einem alten irischen Reisesegen

Gott segne deinen weg
die sicheren und die tastenden schritte
die einsamen und die begleiteten
die großen und die kleinen

gott segne deinen weg
mit atem über die nächste biegung hinaus
mit unermüdlicher hoffnung
die vom ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem mut, stehen zu bleiben
und der kraft weiterzugehen

gottes segen umhülle dich auf deinem weg
wie ein bergendes zelt
gottes segen nähre dich auf deinem weg
wie das brot und der wein

gottes segen leuchte dir auf deinem weg
wie das feuer in der nacht

geh im segen
und gesegnet bist du segen
wirst du segen
bist ein segen
wohin dich der weg auch führt

(Katja Stüß)



Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

Trinitarischer Segen

Der Segen des Gottes des Friedens und der Gerechtigkeit sei mit uns;

Der Segen des Sohnes, der die Leidenstränen dieser Welt weint, sei mit uns;

Und der Segen des Geistes, der uns zu Versöhnung und Hoffnung anstiftet, sei mit uns - jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

(Clare McBeath)

Kraft zum Unterwegssein

Kraft zum Unterwegssein
wünsche ich dir:

Gottes Bestärkung in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung
wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung
wünsche ich dir:

Gottes Licht in deinem Leben.

Vertrauen zum Miteinander
wünsche ich dir:
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch
wünsche ich uns:
Gottes Wegbegleitung und Segen.
Amen.

(Pierre Stutz)



Was getan werden kann

Wir möchten euch empfehlen, die von PRO ASYL und medico international gestartete Protestaktion durch Emails an die Bundeskanzlerin zu unterstützen.

Mit dieser E-Mail-Aktion wird die Bundeskanzlerin Angela Merkel aufgefordert, sich für die Aufnahme von aus Libyen geretteten Flüchtlingen in Deutschland und der EU auszusprechen. PRO ASYL und medico international wollen damit erreichen, dass sich die Bundesregierung tatkräftig an der Bewältigung der humanitären Krise beteiligt und Flüchtlinge, die aufgrund der Festungspolitik der EU in Kooperation mit Libyen dort festsaßen, nun aufgenommen werden. Am 11. März findet der EU-Sondergipfel zum Thema Libyen statt. Dort können die Regierungschefs die von uns geforderten Maßnahmen beschließen.

Empfängerin der Protestmails Bundeskanzlerin Angela Merkel
internetpost@bundesregierung.de (Adresse von Kanzlerin Merkel)

PROTESTBRIEF AN MERKEL:

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Antonio Guterres, der UN- Flüchtlingskommissar, appellierte am 1. März 2011 „an alle Nachbarregierungen in Nordafrika und Europa, die Grenzen über Land, Luft oder See offen zu halten für Menschen, die aus Libyen fliehen müssen. Alle Menschen, die Libyen verlassen, sollten ohne jegliche Diskriminierung und ungeachtet ihrer Herkunft Unterstützung erhalten.“

Bitte setzen Sie sich dafür ein,

- dass die über 11.000 von UNHCR in Libyen registrierten Flüchtlinge gerettet, evakuiert und in Europa aufgenommen werden – ein Teil auch in Deutschland.
- dass zügig eine solidarische und menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen in Europa organisiert wird. Keinesfalls dürfen Flüchtlingsboote auf dem Meer zurückgewiesen oder abgedrängt werden.
- dass Tunesien und Ägypten jede erdenkliche Hilfe erhalten, um Flüchtende zu versorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs

Anlässlich des Europäischen Sondergipfels zu Libyen am 11. März haben die Menschenrechtsorganisation PRO ASYL und die Entwicklungshilfeorganisation medico international angesichts der anhaltenden Gewalt in Libyen eine koordinierte europäische Flüchtlingsinitiative gefordert.

Im Appell heißt es:

**Fluchtwege nach Europa öffnen –
Flüchtlinge aufnehmen**

„Die Situation von Flüchtenden in Libyen und den Nachbarstaaten spitzt sich dramatisch zu. Die internationale Nothilfe läuft langsam an. Auch Deutschland leistet finanzielle Unterstützung, um die Erstversorgung der Fliehenden zu gewährleisten und unterstützt Evakuierungsmaßnahmen aus dem tunesisch-libyschen Grenzgebiet. Aus Sicht von PRO ASYL und medico international müssen zusätzlich Maßnahmen ergriffen werden, wenn Europa angesichts des Flüchtlingsdramas in Libyen und den Nachbarstaaten solidarisch im Sinne des Flüchtlingschutzes, der Menschenrechte und der Menschlichkeit handeln will.“

UN- Flüchtlingskommissar Antonio Guterres appellierte am 1. März 2011 „an alle Nachbarregierungen in Nordafrika und Europa, die Grenzen über Land, Luft oder See offen zu halten für Menschen, die aus Libyen fliehen müssen. Alle Menschen, die Libyen verlassen, sollten ohne jegliche Diskriminierung und ungeachtet ihrer Herkunft Unterstützung erhalten.“

PRO ASYL und medico international fordern die Bundesregierung auf, alles zu unternehmen, damit Deutschland und Europa dem Appell des UNHCR nachkommen. Es ist Ausdruck einer dringend gebotenen unteilbaren Menschlichkeit, allen, die aus Libyen fliehen, solidarisch und schützend zur Seite zu stehen:

Bedrohte Flüchtlinge aus Libyen evakuieren:

PRO ASYL und medico international sind in großer Sorge um Leib und Leben Tausender in Libyen gestrandeter Transitflüchtlinge und Migranten, die aus den Krisenländern Afrikas wie Eritrea, Somalia und Tschad, aber auch aus den südlicheren Ländern Afrikas und aus Asien stammen und nun zwischen die Fronten geraten. Eh schon schlecht versorgt, sind sie nun erhöhten Gefahren ausgesetzt, weil sie mit jenen sub-saharischen Militäreinheiten verwechselt werden,

die das Gaddafi-Regime offenbar zur Bekämpfung der Aufstandsbewegung einsetzt.

In einem dramatischen Appell hat der katholische Bischof von Tripolis, Giovanni Innocenzo Martinelli, am 2. März 2011 auf das Schicksal von über 2.000 in Tripolis festsitzenden eritreischen Flüchtlingen hingewiesen. Er forderte die sofortige Evakuierung und Aufnahme dieser schutzlosen Menschen in Europa. Ähnlich äußerte sich Antonio Guterres bezogen auf die über 11.000 von UNHCR registrierten Flüchtlinge aus Drittstaaten. Er forderte ein „emergency resettlement“. Diese Flüchtlinge haben bis jetzt keine Lobby, sie drohen bei den Evakuierungsplänen schlicht übergangen zu werden. Die EU muss diese in Libyen registrierten Flüchtlinge retten, evakuieren und in Europa aufnehmen. Deutschland sollte – ähnlich wie im Falle der irakischen Flüchtlinge – großzügig einen Teil dieser Schutzsuchenden aus Libyen aufnehmen.

Keine Zurückweisung von Bootsflüchtlingen:

PRO ASYL und medico international befürchten, dass im Zuge des Einsatzes der europäischen Grenzschutzagentur im Mittelmeer auch Frontex-Verbände in Menschenrechtsverletzungen involviert werden. Der Einsatz findet unter der Ägide von Italien statt. Die Regierung Berlusconi hat im Zuge ihrer push back-Politik nach Libyen tausendfach gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstossen. Die EU muss sicherstellen, dass Bootsflüchtlingen nicht zurückgewiesen oder abgedrängt werden. Die Menschenrechte gelten an der EU-Grenze, vor der Grenze, in internationalen Gewässern und auch in den Gewässern von Drittstaaten. Bootsflüchtlinge haben das Recht auf eine menschenwürdige Aufnahme in einem sicheren europäischen Hafen und auf ein rechtstaatliches Asylverfahren.



Gebetshilfe – Anregungen für Gebete in der Fastenzeit für Menschen in Zeiten des politischen Umbruchs



Solidarische und menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen vorbereiten:

Trotz einer bis jetzt relativ geringen Zahl von Bootsanküpfen in Italien müssen Deutschland und Europa bereits die solidarische und menschenwürdige Aufnahme von Bootsflüchtlingen in Europa vorbereiten. Im Falle einer verstärkten Fluchtbewegung aus Libyen oder anderen nordafrikanischen Staaten sollte eine EU-weite Verteilung der neukommenden Schutzsuchenden nach humanitären Kriterien erfolgen. Europa verfügt über die Richtlinie zum vorübergehenden Schutz. Das darin verankerte Prinzip der „doppelten Freiwilligkeit“ - Schutzsuchende und Aufnahmestaat stimmen zu - ist ein Instrument, mit dem eine solidarische Aufnahme gewährleistet werden kann.

Nachbarstaaten unterstützen:

Tunesien und Ägypten müssen jede erdenkliche Hilfe erhalten, um Flüchtende versorgen zu können. Es ist bewundernswert wie Demokratiebewegung und Bevölkerung sich für die notleidenden Migranten und Flüchtlinge in den jeweiligen Grenzregionen einsetzen. Europa kann nur dann Glaubwürdigkeit in Menschenrechtsfragen zurückgewinnen, wenn die jetzt erhobenen Forderungen nach Regimewechsel und Demokratisierung einhergehen mit einer grundlegenden Revision der europäischen Kooperationspolitik mit den nordafrikanischen Staaten.

Demokratie und Menschenrechte müssen im



Zentrum einer künftigen Neuausrichtung einer Euro-Mediterranen-Partnerschaft stehen.“



pax christi Deutsche Sektion

Hedwigskirchgasse 3, 10117 Berlin

Fon: +49 (0) 30-200 76 78-0 ■ Fax: +49 (0) 30-200 76 78-19

sekretariat@paxchristi.de ■ www.paxchristi.de

Redaktion: Christine Hoffmann und Agnes Slunitschek

Bildnachweis: S. 1: Habib M'henni; S.2 linke Spalte: Robert R. McRill, rechte Spalte: monasosh; S.3 linke Spalte: Michael Gwyther-Jones, rechte Spalte: Jano Charbel; S.4 oberes Bild: sierragoddess, unteres Bild: Vito Manzari; S. 5 linke Spalte: monasosh, rechte Spalte: Youssef Abdelaal; S. 6: imaginedp/dhruv panchal; S. 7: messay Photography; S. 8: Stéphane Thiébaut; S. 9: Crethi Plethi (Foto: Jonathan Ernst); S. 10 oberes Bild: Joachim S. Müller, unten links: M. Soli, unten rechts: sierragoddess.